



Gesprächsimpulse und Fragetechniken gezielt einsetzen

03.05

In Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen regen Fragen die Studierenden an, über sich selbst und ihr Handeln nachzudenken, ihren Wahrnehmungsspielraum zu vergrößern und das Augenmerk auf das zu lenken, was bereits klappt und was zu verbessern wäre. Die Fragen stoßen Denkprozesse an und sind dadurch nicht spontan und sofort in einem Atemzug beantwortbar. Sie eröffnen neue Sichtweisen auf den bisher erlebten Unterrichtsverlauf und laden zum „Erzählen“ ein. Es geht darum, Situationen genauer zu beschreiben und ihre Auswirkung zu beleuchten.

Die folgende Zusammenfassung zeigt mögliche **Fragearten** der kompetenzorientierter Gesprächsführung und kann als Ideensammlung genutzt werden.

Fragen nach Ausnahmen	Der Fokus liegt auf Situationen, in denen das Problem nicht aufgetreten ist, um gelingende Muster sichtbar zu machen.	Bei stark problemfokussierten Erzählungen; zum Aktivieren vorhandener Kompetenzen.	„Erzähl mir von einer Unterrichtssituation, in der es nicht so schwierig war.“ „Was hast du in dieser Situation anders gemacht?“
Zirkuläres Fragen	Perspektiven nicht anwesender Personen werden einbezogen, um den Blick zu erweitern.	Bei festgefahrenen Sichtweisen; zur Perspektivöffnung und Entlastung.	„Wenn du deine Schüler fragen würdest: Was hätten sie sich in der Situation gewünscht?“ „Was würden die Eltern sagen, was du gut gemacht hast?“
Reframing	Eine Situation oder ein Verhalten wird neu gerahmt, indem die positive Absicht oder eine neue Bedeutung sichtbar gemacht wird.	Zur emotionalen Entlastung; bei selbstkritischen oder blockierenden Bewertungen.	„Wenn diese Situation eine kluge Beraterin wäre – was würde sie dir sagen?“ „Welche gute Absicht könnte hinter deinem Verhalten stecken?“
Einschätzungs-skala	Selbsteinschätzung auf einer Skala, um Kompetenzen und nächste Entwicklungsschritte konkret zu machen.	Zur Standortbestimmung; zur Planung kleiner, realistischer Schritte.	„Wo würdest du dich auf einer Skala von 1 bis 10 einschätzen?“ „Was bräuchte es, um einen Punkt weiterzukommen?“
Beobachtungs-auftrag	Gezielte Beobachtung lenkt die Wahrnehmung auf Gelungenes oder erwartete Fortschritte.	Bei geringer Fortschrittswahrnehmung; zur Motivation zwischen Gesprächen.	„Beobachte bitte, wo du bereits kleine Wirkungen erzielst.“ „Achte darauf, was dir am Verhalten von Kai positiv auffällt.“
Wunderfrage	Die Lehrkraft stellt sich eine Zukunft vor, in der das Problem gelöst ist, und beschreibt diese möglichst konkret.	Wenn aktuell keine Lösung sichtbar scheint; bei Entwicklungsbereitschaft.	„Angenommen, über Nacht geschieht ein Wunder – woran merkst du, dass es passiert ist?“ „Was würdest du danach beibehalten?“
Externalisieren	Das Problem wird symbolisch nach außen verlagert, um Abstand und Handlungsfreiheit zu gewinnen.	Bei Angst, Überforderung oder stark emotionalen Themen.	„Wenn dein Problem ein Gegenstand oder ein Wesen wäre – was wäre es?“ „Wann ist dieses Symbol hilfreich, wann nicht?“
Ressourcen- und Unterstützerfrage	Stärken, frühere Erfolge und unterstützende Personen werden bewusst gemacht.	Wenn sich Rahmenbedingungen nicht ändern lassen; zur Stärkung der Selbstwirksamkeit.	„Was gelingt dir trotz der schwierigen Situation?“ „Wer hat dich auf deinem Weg unterstützt und woran hast du das gemerkt?“

Entscheidungs- fragen	Zwei Handlungsmöglichkeiten werden klar gegenübergestellt, um eine bewusste Entscheidung zu ermöglichen.	Bei Entscheidungsdilemmata oder innerer Unklarheit.	„Zu welcher Möglichkeit neigst du, wenn du die langfristigen Folgen betrachtest?“ „Wie fühlt sich diese Entscheidung für dich an?“
Aufreizende Fragen	Überspitzte, provokative Fragen regen zur Selbstreflexion über den eigenen Anteil an.	Nicht als Einstieg; wenn Eigenanteile relevant sind und Stabilität vorhanden ist.	„Was hast du selbst dazu beigetragen, dass es so schwierig geworden ist?“ „Was müsstest du tun, damit es sicher noch schlimmer wird?“
Metaphern	Bildhafte Sprache unterstützt Perspektivwechsel und macht innere Wirklichkeit zugänglich.	In allen Phasen der Nachbesprechung; besonders bei komplexen Situationen.	„Du hast die Situation wie einen Schützengraben beschrieben – was steckt dahinter?“ „Was bräuchtest du, um wieder mit mehr Leichtigkeit zu unterrichten?“

Diese Fragearten können in den verschiedenen Phasen der Vor- oder Nachbesprechung genutzt werden. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über mögliche **Gesprächsimpulse** in einzelnen Phasen des Gespräches.

Gesprächseinstieg, einleitende Worte	Möchtest du erst etwas durchschnaufen? Wie muss das Gespräch verlaufen, dass du im Nachhinein sagst, es hat sich gelohnt? Du hast das erste Wort, um deine Wahrnehmung des Unterrichtes schildern. Wir hatten uns auf die reibungslosen Übergänge konzentriert. Wie sind diese dir heute gelungen? Welche Lernprozesse hast du in der Stunde bei den Schülern angestoßen? Wo und wie konnten sich die Schüler aktiv beteiligen? Wie schätzt du die Erreichung der Lernziele ein? ...
Analyse, Reflexion, Schwerpunkt	Was ist in der Stunde anders gelaufen als geplant? Was genau? Warum? Was ist in der Stunde so gelaufen wie geplant? Was genau? Warum? Was hat dich irritiert? Was genau? Warum? Welche Wirkung hatte ... im Unterricht? Wann, wo, wie, auf wen, warum? Was ist dir in der Stunde gut und sehr gut gelungen? Woran erkennst du das? <i>Die Beobachtungsschwerpunkte [02.03] können Anhaltspunkt für die vertiefte Reflexion sein.</i>
Fazit, Rekapitulation, Zielvereinbarung	Woran möchtest du genau weiterarbeiten? Warum? Was oder wer kann dir dabei helfen? Welche Schritte nimmst du dir als Nächstes vor? Wann willst du diese Schritte ausprobieren Woran wirst du erkennen, dass du der Zielerreichung ein oder mehrere Schritte nähergekommen bist? Woran werden andere erkennen, dass du deiner Zielerreichung ein oder mehrere Schritte nähergekommen sind? ...
Gesprächsabschluss	Welches Thema war für dich im Rückblick auf das Gespräch am wichtigsten? Welche drei Dinge möchtest du dir für die Weiterarbeit vornehmen? Wie war das Gespräch für dich? Was wünschst du dir für das nächste Gespräch? ...



Praktikums-Kompass

Phase



Vorbereitung



Einstieg



Begleitung



Abschluss

Literatur

Köhler, K. & Weiß, L. [2015]. *Unterricht kompetenzorientiert nachbesprechen*. Weinheim: Beltz.